

Pressemeldung:

Roman „Wie ich aus Versehen eine Bank ausraubte“ unterstützt Tourette-Betroffene

Nach den Bestsellern „*Vincent will Meer*“ und „*Ein Tick anders*“ folgt mit „*Wie ich aus Versehen eine Bank ausraubte*“ nun ein dritter großer Roman, der sich auf liebevolle und unterhaltsame Weise der Thematik Tourette widmet. Unterstützt wird das Buch vom „InteressenVerband Tic und Tourette Syndrom e.V.“, dem 10% der Bucheinnahmen zu Gute kommen.



€ 9,99 Taschenbuch / € 3,99 E-Book
ISBN eBook: 978-3-945362-05-1
ISBN Taschenbuch: 978-3-945362-06-8
Erschienen im FeuerWerke Verlag
Erscheinungstermin: 19. Februar 2015

entdecken und im Leser so Verständnis, Mitgefühl und Nächstenliebe wecken. **Ab dem 19.02.2015** als Taschenbuch und eBook im deutschen Buchhandel erhältlich. Mit 10% ihrer Einnahmen unterstützen der Verlag und Autor den „InteressenVerband Tic und Tourette Syndrom e.V.“.

Hamburg/Köln, den 18.02.2015 - Jan ist verliebt in Laura. Ein Teufelsweib! Sie macht die lustigsten Grimassen, schreit die tollsten Ausdrücke und mit ihr kann man einfach Pferde stehlen gehen. Und Geld. Denn mit der jungen Frau raubt Jan „unfreiwillig“ eine Bank aus. Unfreiwillig, weil Laura unter dem Tourette-Syndrom* leidet und manchmal Worte ausstößt, die sie weder so meint noch kontrollieren kann. Doch der manchmal leicht begriffsstutzige Jan liebt sie gerade dafür.

Das ungleiche Paar macht sich mit der Beute auf eine verrückte Reise durch halb Europa. Dabei lernen sie nicht nur Paris, London, Brüssel und Mallorca kennen, sie beginnen auch zu verstehen, was es heißt, zu vertrauen. Und was es heißt, wenn gegenseitiges Vertrauen missbraucht wird. Doch am Ende wird (fast) alles gut und für Jan und Laura geht es um die große Frage nach der Liebe...

Ein unterhaltsamer, Mut machender, humorvoller und sensibler Entwicklungs- und Reiseroman über zwei unendlich liebevolle Protagonisten, die gemeinsam ihre eigene Welt

**Das Tourette-Syndrom wurde erstmals 1825 beschrieben und erhielt seinen Namen vom französischen Neurologen Georges Gilles de la Tourette. Es gibt keine eindeutigen Statistiken darüber, wie viele Menschen in Deutschland unter Tourette leiden, da die Schweregrade und Symptome sehr unterschiedlich ausfallen und sich viele Betroffene nicht in Behandlung begeben. Laura, die Protagonistin aus „Wie ich aus Versehen eine Bank ausraubte“, leidet unter so genannten vokalen Tics, die im Roman zur besseren Veranschaulichung teils überspitzt dargestellt werden. Nur ca. 20-25% aller Tourette-Betroffenen leiden unter dieser speziellen Art der vokalen Tics, in der Fachsprache Koproallie genannt.*

Über den Autor:

1978 im Schatten der Domstadt geboren, wurde Simon Bartsch mit zwei wesentlichen Dingen ausgestattet: Mit der Liebe zu zwei großen Kölner Sportvereinen und dem obligatorischen rheinischen Humor. In einem mehrjährigen Englandaufenthalt während seiner Kindheit feilten Eric Idle, Michael Palin und Co. unwissentlich an seinem Humor. Schon in dieser Zeit entstand die Leidenschaft am geschriebenen Wort. Nachdem der Traum einer Profi-Fußballkarriere bereits früh an einer rudimentären Technik scheiterte, entschied sich Bartsch dem Profisport treu zu bleiben und sein Heil im Sportjournalismus zu suchen. Nach dem Abitur in Bonn folgte das Studium der Medien- und Kommunikationswissenschaften an der Deutschen Sporthochschule Köln. Bereits während des Studiums arbeitete Bartsch als freier Journalist für den Westdeutschen Rundfunk, den Sport- Informations-Dienst sowie zahlreiche Tageszeitungen. „*Entschuldigung? Ich bräuchte mal Ihr Kind!*“ war das Erstlingswerk des Journalisten. Nun folgt mit „*Wie ich aus Versehen eine Bank ausraubte*“ der zweite Roman.

Über den FeuerWerke Verlag

Gegründet wurde der FeuerWerke Verlag im Jahr 2014 von Tim Rohrer, der mit seiner Literaturcommunity Leselupe.de bereits seit 1998 online aktiv ist. Unter Anderem aus dem Repertoire der Leselupe, in dem sich über 80.000 Geschichten und Gedichte von rund 5.000 Autoren finden, schöpft der FeuerWerke Verlag das Potential seiner Veröffentlichungen. Hierbei legt der Verlag seinen Schwerpunkt auf „*Geschichten, die brennen*“. Favorisierte Genre sind kreative Romane und Erzählungen, Humoristisches, Roadmovies und ausgefallene Krimis mit einer positiven Note.

Über den IVTS e.V.

Der Interessenverband Tic & Tourette Syndrom e.V. wurde im Oktober 2007 gegründet. Der IVTS e.V. arbeitet bundesweit mit dem Ziel, ein umfassendes Gesundheitsmanagement für alle Menschen mit Tics bzw. dem Tourette-Syndrom zu fördern. Insbesondere soll eine Verbesserung der Versorgungsdichte und der Lebensqualität erreicht werden. Der IVTS e.V. bietet direkte und praktische Hilfe für Betroffene und Angehörige. Diese Hilfe wird u. a. durch Informations-DVDs, Beratung, Vermittlung, Coaching, Mediation und Workshops erreicht. Weitere wichtige Anliegen des Verbandes sind die Stärkung der Elternkompetenz, die Förderung der Resilienz der Betroffenen, die CME-Fortbildung von Mediziner*innen, Unterstützung bei der Hilfe zur Selbsthilfe und die Information über weltweite Forschungsergebnisse in Bezug auf das Tourette-Syndrom und dessen Komorbiditäten.

Pressekontakte

FeuerWerke Verlag

Tim Rohrer
0179-4576733
presse@feuerwerkeverlag.de
www.feuerwerkeverlag.de

IVTS e.V.

Wittentalstr. 34
79346 Endingen
www.iv-ts.de/kontakt/
www.iv-ts.de

Simon Bartsch

simon.bartsch@yahoo.de
www.simonbartsch.de
twitter.com/simonbartsch
facebook.com/bartschsimon

Weiteres Presse- und **Bildmaterial** finden Sie auch auf <http://www.feuerwerkeverlag.de/presse/>
Leseproben oder **Rezensionsexemplare** erhalten Sie auf Anfrage gerne vom Verlag. Der Autor steht gerne für **Interviews** und Presseanfragen zur Verfügung.